

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwoch Vormittags
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr.



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältnis-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 9 Uhr erbeten.

Der Bamberger Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 47.

Mittwoch, den 21. November

1866.

Zur Todtenfeier.

Es kehrt uns wieder eine ernste Feier,
Die unser Herz mit Wehmuth ganz erfüllt,
Euch Schlummernden, die Ihr uns lieb und theuer,
Geweih't, und unserm Thränenblick entquillt
Die Zähre, die in unserm Auge glänzet
Und heiß benetzt den Hügel, der Euch deckt.
Die treue Liebe Euer Grab bekränzet
Und die Erinnerung im Herzen weckt.

Mag rastlos auch die Zeit im Flug enteilen
Und mit ihr hinentsflieh'n, was uns betrübt:
So wird doch stets in unserm Innern weilen
Das Andenken an Euch, von uns geliebt,
Ihr theuren Aeltern, Brüder, Schwestern, Freunde,
Ihr Gatten, Kinder in dem stillen Grab!
Auf Eure Hügel von uns, Heißbeweinte,
Senkt sich in Wehmuth unser Blick hinab.

Gedenken wir der Theuren und der Lieben,
Die eingegangen in das Schattenreich:
So sind es Trennungsschmerzen, die betrüben
Das Herz in unsrer Brust; es schlägt für Euch,
Vollendete, auch noch im Tod; voll Liebe
Bleibt es Euch, Unvergeßlichen, geweiht
Und zollet Euch die edelsten der Triebe,
Dank, Liebe Euch noch in der Ewigkeit.

An die Verklärten in den lichten Höhen
Hat jüngst die Zeit so Viele angereicht,
Die hingeshieden unter Krankheitswehen,
Der Krankheit, die dem schnellen Tode weih't
Die Tausende, die ihr zum Opfer werden
An manchen Orten und im Kriegesheer.
Auch sie, die schieden unter Kriegsbeschwerden,
Verklärt im Jenseit sind, und hier nicht mehr.

Ihr Tapfern, die im Kampf so brav gestritten,
Den Sieg errungen und mit Ruhm gekrönt,
Im Kampfgewühl den Heldentod erlitten,
Durch Thaten Euer Namen habt verschönt,
Ihr seid dahingeshieden als die Sieger,
Des Sieges Palme wird Euch dort zu Theil.
Es ehrt das Vaterland die tapfern Krieger,
Hier Ruhm ihr Lohn und jenseits ew'ges Heil.

In fernen Gräbern ruhen sie in Frieden,
Wo Freund und Feind in Einem Grab zerstäubt.
Sie kehrten nicht zurück zu uns hienieden,
Doch ihr Gedächtniß unsern Herzen bleibt.
Den Sohn, den Bruder, Gatten, Vater sehet,
Ihr Trauernden, einst wieder dort verklärt.
Die Hingeshied'nen Himmelswoh'n umwehet,
Des Wiedersehens Freude ewig währt.

Jüngling.